

Protokoll Hausversammlung vom 07.04.2022 (via Zoom)

Simone K

1. Vorstand zu RISE und Kellersanierung:

- 2020 bekam fux eine Förderung der Stadt Hamburg
- > mit Unterstützung des Bezirks Altona konnten **RISE - Fördertopf** angegraben werden (Rahmenprogramm integrierte Stadtentwicklung)
- konnten im Antrag notwendiges unterbringen, für die uns das Geld fehlte (Maßnahmen die Öffnung des Stadtteils dienen--> RISE)
- betrifft: geöffneten Kasematten Gehweg Zeiseweg
 - 3 Container im Hof zur Lagerung
 - Zugänge Türen Gebäude (Bestandtüren ersetzen oder aufarbeiten)
 - Pflaster auf dem Vorplatz (mit historischem Kleinpflaster)
 - Umsetzung Hausorientierung
 - Fahrradstellplätze
 - Neubau Hofwerkstatt
- Auf Zuwendungsbescheid für die größerer Projekte wartet BauProj noch (Stand April 2022), auf dem nächsten EVT wird darüber des weiteren und ausführlicher berichtet.
- Kleinere Maßnahmen konnten vorgezogen schon stattfinden (Pflaster , Kasematten z.B.)
- Frage: alle Maßnahmen schon beschlossen ?
 - ja, waren schon im Sanierungsplan mit drin
- was noch nicht mit drin ist:
Feuchtigkeit der Kellerräume die zum Hof gehen (die sind super nass)
Letztes Jahr wurden Regenwasserrohre / Siele untersucht- auf dem Hof gibt es ein Labyrinth von Sielen, Gemäuer teils undicht weil alt und kaputt.
Hoffentlich durch neues Regenabwassersystem mit städt. Anschluss Ecke Kita wieder trocken zu kriegen. Wichtig, weil Vermietung der momentan nicht nutzbaren Kellerräume in Kostenplanung einberechnet ! Müssen also trocken und vermietet werden

2. Theo : Neues zum Holstenareal:

- Initiative Holsten knallt am Dollsten, Mieter/Baugemeinschaften Malwine und Lücke seit langem Kritik am ganzen Projekt und städtebaulichen Vertrag hervorgebracht
- > so auch beim Housing Action Day vergangene Woche

Wie geht es mit dem Areal nun weiter?

Kompromiss: Bericht einer Wirtschafsprüfung abwarten (über KPMG)

--> soll am 22. April vorliegen

--> wird wohl Entscheidungsgrundlage für Bezirk werden, wie mit Holstenareal verfahren wird.

Für Fux interessant:

parallel dazu soll eine Leitbildwerkstatt (moderiert von Superurban) stattfinden zur Zukunft und Entwicklung des Baugemeinschaftsfeldes 7 (bei den Gleisen)
dort wird es wohl auch einen Gewerberiegel geben- dafür wird fux immer mal wieder ins Gespräch gebracht.

Frage: Interessierte bei Fux, die sich vorstellen könnten sich zusammensetzen, bevor LBW im Mai startet- untereinander verständigen und gemeinsames Bild der Situation machen?
Gewerbegemeinschaft fux ? Treffen vllt. zusammen mit den oben genannten Baugemeinschaften aus dem Haus?

Wäre von Vorteil:

- Riegel an den Gleisen Gewerbe und Wohnen müsste aufeinander abgestimmt werden. Sollten das gemeinsam besprechen, damit nicht improvisiert wird wenn man in die Zukunftswerkstatt geht. Evt auch mit Q8 im Austausch als Vorbereitung
- in den Baugemeinschaften gibt es schon Ideen, die da untergebracht werden könnten - vielleicht kann man nochmal irgendwo vorstellen vor Zukunftswerkstatt

Größe:

ca so groß wie Kaserne

Kosten und momentan vage Zukunft:

Wieviel das kosten würde und wann überhaupt genau ist offen-

(Das ganze Areal müsste ja erst bebaut werden- Ausgang noch offen, denn:

Adler Group/ Konsus Investor des Holstenareals ist wahrscheinlich Betrüger, wird wohl nicht im nächsten der übernächsten Jahr losgesagt, wird wohl nicht Adlergroup, haben kein Geld mehr (Christoph T.)

Stadt würde Konsus/ Adler das bebaute Gelände abkaufen -

errechnet Grundstückspreis Gewerbe netto Kaltmiete 12,50 (Stand Agentur Baugemeinschaften Uwe Henning)

Haben keine Erfahrung mit Baugemeinschaften für Gewerbe- Bezirk sucht händeringend Leute. Fux und Viva La Bernie zb interessant.

Problem:

Frage Alexandra G.: es soll Gewerberiegel geben, weil der Standort wegen Smog am Gleis nicht zum Wohnen taugt-

wer will Arbeiten wenn Smog am Gleis?

--> Einschätzung kommt von einer anderen Ecke aus Hafencity, keine Messungen vom Holstenareal// muss man sich drüber

informieren, wohl nicht so tragend, ob wirklich so hohe Belastung

3. Hofnutzung

Vorschlag Sacha via Verteiler: Hofnutzung AG)

Probleme Hof:

1. Beleuchtung

Beleuchtung im Hof schlecht, Stolpergefahr!

--> (neben Verletzungen auch evt. Versicherungsprobleme)

- Beleuchtung auch Teil des RISE Antrags; nur: Prüferin der Stadt muss Lichter an Fassade mit Denkmalschutz abstimmen für Antrag, nervig wegen Herr Kraus)

- Frage: Was ist aus der Licht AG geworden? Da gab es schonmal Vorschläge. (bleibt offen)

2. Jugendliche:

wieder zunehmend Jungscliquen auf Hof

--> gehenbewusst ins Haus, hängen drinnen ab

--> es gab bereits Gesprächsversuche, Kontakte mit Sozialarbeiter

--> Wetter wird jetzt schöner, werden bestimmt wieder öfter im Hof sein ab jetzt

--> Stimmungsbild: einige fühlen sich eher unwohl

Vorschlag: --> Fux Hofzelt wird demnächst wieder aufgebaut, evt ganz guter Ort für alle zum draußen abhängen

--> Edith: AG im Austausch mit Nachbarschaft wäre gut

E. schreibt rum wg AG (Anne wär auch mit dabei)

3. Müll

- was tun mit eigenem Müll wenn voll ? Mehr Mülltonnen nötig??
- ! Problem ! : Tonnen werden nicht abgeholt, wenn Sachen davor liegen!
- und : Hamburger Müllabfuhr weigert sich auf den Hof zu fahren weil zu viele Schlaglöcher.
Müssen nach vorne gebracht werden Dienstag , nervig.

4. Farbtöpfe:

- Farbtöpfe nerven- (aber Entsorgung auf Recyclinghof sehr teuer)
- > Vorschlag: Vielleicht alle mal einen mitnehmen und entsorgen?

5. Parken

- Baufahrzeuge sind halt auch immer mal da
es parken zu viele Privatautos im Hof (länger als An-und Ablieferung)
--> Gewerbestellplatz für Haus oder Anwohnerinnen Parkausweis- damit nicht im Hof parken.
--> Bedarf im Haus abfragen- kann man da was vorbereiten wie man damit umgehen?

Fragen / Hinweis:

- Hinweis: Wäre schön, wenn nicht nur weibl. gelesene Personen die Jugendlichen- Care AG machen würden!

Fazit:

Hof/ PArk AG

Jugendlichen AG

4. Entscheidungsmodelle Hausversammlung:

an konkreter Frage soll diskutiert werden und ein Modell gefunden,
wie / was die HV abstimmen könnte
--> als Beispiel:

Wie heißt unsere Kaserne nun offiziell- Vicky Fuchs?

(es gab schonmal eine AG, Forschungsgruppe, die das Thema aufgegriffen hatte -->
*Die Forschungsgruppe recherchiert seit Februar 2017 zu der fiktiven Identität von V.F. (Victoria Fuchs/Victoria Fox/Vicky Fuchs), deren konstruierte Lebensgeschichte parallele Bezüge zur Kaserne, dem Stadtteil Altona und Hamburgs Geschichte aufweist.
Basis für die Recherche bildete in einem ersten Schritt ein Zeitstrahl der Kaserne von 1878 bis heute.)*

aus letzten Padlet / HV:Vorschläge, wie man zu Entscheidungen kommen könnte:

Modell 1 - Hausversammlung mandatiert Kleingruppe / AG (für Recherche / Entwicklung / Entscheidung)

Modell 2 - Abstimmung in HV. Beschlussfähig, wenn 10% der Genoss*innen anwesend sind.

Modell 3 - Abstimmung in HV. Beschlussfähig, wenn 70% der Quartiere repräsentiert sind.

Modell 4 - Abstimmung in HV. Vetorecht für Aufsichtsrat & Vorstand (z.B. Finanzentscheidungen)

Modell 5 - Abstimmung in HV mit Unterscheidung: a) Niedrigschwellige oder b) gewichtige Entscheidung? Bei a) reicht einfache Mehrheit, bei b) Konsensieren, wenn keine 80% Mehrheit

Modell 6 - Abstimmung in HV, keine Mindestanzahl für Beschlussfähigkeit, Diskussion und Entscheidungsfindung via loomio

Modelle können sich ja evt auch ergänzen

Besprechungen in Kleingruppen / Breakout Rooms

zu Besuch:

Hanna Kowalski vom Gängeviertel berichtet von Loomio und Entscheidungen im GV:

Im Gängeviertel basisdemokratisch --> Entscheidungen auf Vollversammlungen getroffen.

Loomio wird dort als Tool genutzt, aber WICHTIG im GV:

Vor einer Abstimmung zu Loomio wird das Thema immer auf einer VV besprochen, dann erst Loomio Entscheidung.

Loomio hat Vor- und Nachteile, ist aber zu Coronazeiten von Vorteil gewesen daher wieder ausgepackt. Außerdem können nicht immer alle in die VV kommen und wollen trotzdem mitentscheiden.

Wenn auf der VV direkt abgestimmt wird bei 20 Personen beschlussfähig.

Bei Loomio 30 weil niedrigschwelliger

Ergebnisse / Gedanken aus den Kleingruppen:

Welche Rolle spielen **Quartiere**? Soll es Vordiskussion in Quartieren geben damit mehr oder weniger geschlossene Quartierentscheidung mitgeteilt werden kann?

(Kritik: Nein geht nicht, weil das nicht immer funktioniert mit den Quartiersabsprachen)

Wieviel Entscheidungsfreiheit haben die **AGs**, was dürfen sie bestimmen?

Was können die selbstständig entscheiden ohne alles in Rücksprache in HV?

--> Darüber könnte evt via Loomio im Vorfeld entschieden werden

Mehrheit stellt fest: Man muss unterscheiden, was entschieden werden soll. Es gibt kein Modell, das für alles greifen können --> kommt auf Thema an und : was ist eine "niedrigschwellige" Entscheidung, was nicht?

Fazit: es gibt keine Modellentscheidung bislang, da kein leichter Prozess.

Vllt. bei der nächsten HV einen weiteren Schritt in dies Richtung gehen !

5. Sonstiges:

Welche Relevanz hat die Namensfindung für die Anwesenden?

--> die Mehrheit findet es wichtig. Mehrheit könnte auch mit mehreren Namen leben, findet einen gemeinsamen aber schöner.

- Doreen schlug vor, sich im Rahmen 1 Aufräumaktion mal die vollgerümpelten Ecken im Haus vorzunehmen.

- Nächste HV am 8.6. Juni mit Christoph Lohse / Matthias Anton als Moderation